

ALLGEMEIN

Bitte alle Paneele vor dem Einbau prüfen. Einige Produkte haben eine Vielzahl an Dekor-Variationen, bitte öffnen Sie mehrere Kartons und verlegen Sie die Paneele gemischt.

Die Produkte sind für die Verlegung in Innenräumen bei Temperaturen zwischen 15°C und 40°C vorgesehen. Die relative Luftfeuchtigkeit, sollte dauerhaft zwischen 40% und 70% liegen. Verlegen Sie die Produkte nicht über Teppichböden oder Schaumstoffunterlagen. Nicht geeignet zum Verlegen in Wintergärten, Solarien, Saunen, saisonalen Veranden, Campinganhängern, Booten oder Wohnmobilen.

ANFORDERUNGEN AN DEN UNTERGRUND

Der Höhenunterschied in der Bodenstruktur sollte innerhalb einer Toleranzgrenze von 1 mm liegen. Andernfalls kann es Unebenheiten zwischen den einzelnen Vinylplatten geben und zu einem Welleneffekt nach der Verlegung kommen.

Bei zu starken Höhenunterschieden in der Bodenstruktur ist es ratsam, vor der Verlegung der Vinylplatten eine Ausgleichsmasse aufzubringen.

Schwimmende Verlegung

SPC-Dielen auf den Untergrund auflegen, wenn die Verlegung schwimmend erfolgt. Ein angemessener Dehnungsabstand von 6-7 mm ist erforderlich. Kürzen Sie alle Türrahmen. Durch unebene Wandoberflächen entstehen Spalte zwischen dem Vinyl und der Wand, so dass es notwendig sein kann diese im Anschluss an das Verlegen zu überdecken. In diesem Fall sollte eine Sockelleiste angebracht werden. Befestigen Sie keine Sockelleisten oder Übergangsschienen an den Dielen.



Keine Schaumstoffunterlage unter SPC- Paneelen verwenden.

VORBEREITUNGEN

Werkzeuge: Maßband, Universalmesser, Stichsäge, Schlagklotz oder Gummihammer, Zügeisen, 6 mm Abstandshalter, T-Anschlagwinkel, Schutzbrille, Besen oder Staubsauger und falls erforderlich, Werkzeuge zur Reparatur des Unterbodens.

- SPC-Vinylbodendielen immer flach liegend und nicht aufrechtstehend lagern.
- Lassen Sie den neuen Bodenbelag mindestens 24 Stunden vor der Verlegung in dem Raum, in dem er verlegt werden soll akklimatisieren.
- Bereiten Sie alle Werkzeuge, die für das Verlegen des Bodenbelags benötigt werden vor.
- Entfernen Sie vor dem Verlegen Bodenbelagszubehör

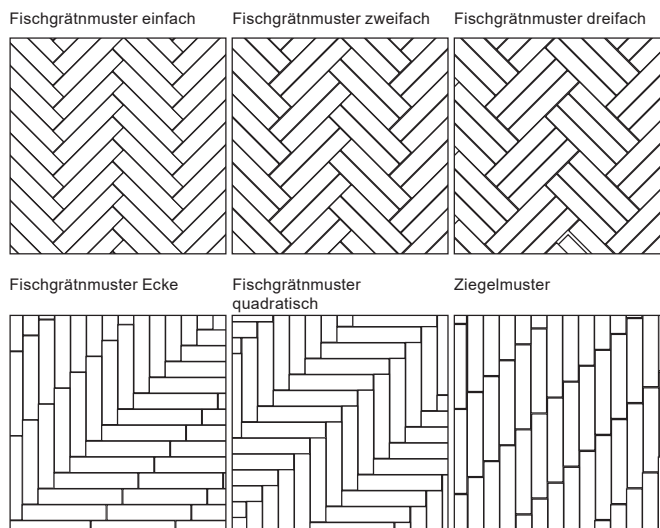
wie Sockelleisten, Verkleidungen oder andere Beschläge und Abdeckungen, die das Verlegen des neuen Bodens beeinträchtigen könnten.

- Die Bodenfläche muss sauber, trocken und stabil sein.
- Farben, Staub, Schutt, und sonstige Verschmutzungen müssen vor dem Verlegen vom Boden entfernt werden.
- Der Boden muss absolut eben sein und sollte mit einem Schaber oder Spachtel geglättet werden.
- Prüfen Sie vor dem Verlegen des Bodens, ob sich die Tür nach dem Verlegen noch öffnen und schließen lässt (min. 1 cm Luft).

VERLEGEN

- Die Raumtemperatur sollte während des Verlegens im Bereich von 18 – 25°C liegen.
- Achten Sie sorgfältig darauf, den Untergrund sauber und vollständig trocken zu halten.
- Lagern Sie mobile Teile wie Möbel und Geräte während dem Verlegen außerhalb des Raumes.

Alternative Verlegemuster



Die Fischgrätenpaneele sind wie folgt zu erkennen:

- a - Fischgrätenpaneel mit Nut an der linken Seite.
b - Fischgrätenpaneel mit Nut an der rechten Seite.

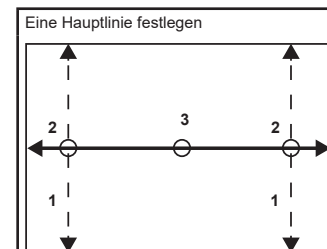
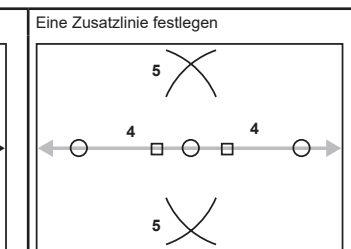
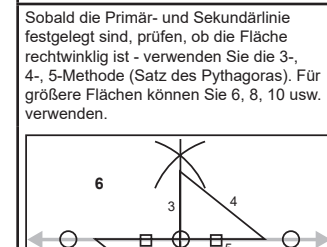
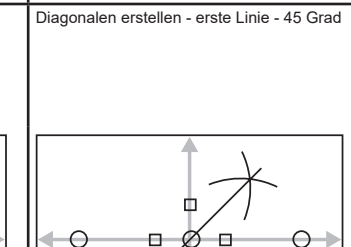
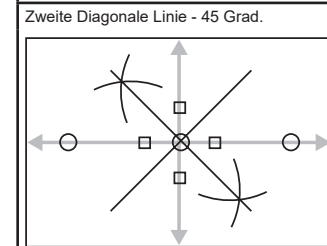


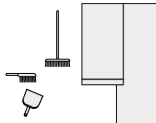
- Nachdem alle Paneele verlegt worden sind, entfernen Sie die Abstandshalter am Rand des Raumes.
- Bringen Sie eventuelle Übergangleisten an. Befestigen Sie

keine Leisten durch den Bodenbelag hindurch. Befestigen Sie sie nur in der Wand.

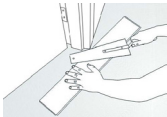
- Die Leisten müssen so groß sein, dass sie den Zwischenraum von 6-7 mm abdecken.

Festlegen der Arbeits-/Anlegelinien

Eine Hauptlinie festlegen  1. Breite messen. 2. Mitte finden und markieren - korrigieren Sie die Differenz, falls erforderlich. 3. Mit einer Linie über die Länge des Raumes verbinden und den Mittelpunkt finden.	Eine Zusatzlinie festlegen  4. Messen Sie vom Mittelpunkt aus zweimal den gleichen Abstand. 5. Mit dem Zirkel zwei überschneidungspunkte finden.
Sobald die Primär- und Sekundärlinie festgelegt sind, prüfen, ob die Fläche rechtwinklig ist - verwenden Sie die 3-, 4-, 5-Methode (Satz des Pythagoras). Für größere Flächen können Sie 6, 8, 10 usw. verwenden.  6. Prüfen des Quadrats unter Anwendung des Satzes von Pythagoras (3, 4, 5 Methode) 7. Zusatzlinie wenn nötig anpassen.	Diagonalen erstellen - erste Linie - 45 Grad  Vom Mittelpunkt aus die gleiche Entfernung entlang der Haupt- und Zusatzlinien abmessen. Mit dem Zirkel die Überschneidungspunkte finden und beide mit einer Linie verbinden.
Zweite Diagonale Linie - 45 Grad.  Sobald alle Linien festgelegt sind, kann das Muster an den Hauptlinien oder den diagonalen Linien ausgerichtet werden, um in einem Winkel von 45 Grad zu verlegen.	Nachdem Sie die Verlegerichtung des Musters festgelegt haben, müssen Sie eine Diele auslegen und Referenzlinien (sekundär) festlegen, damit das Muster nicht verlaufen kann. Vor der Verlegung sollten Sie immer die Verlegerichtlinien des Produkts zu Rate ziehen, um vollständige Informationen zur Verlegung zu erhalten.



Vorbereitung: Bevor Sie beginnen, überprüfen Sie die Platten und stellen Sie sicher, dass die Oberfläche keine Transportschäden aufweist.
Nach der Reinigung des Bodens können Sie die Dampfsperre und die Unterlage mit einer Überlappung von mindestens 20 cm aufrollen.



Türleisten und Sockelleisten: Legen Sie ein Paneel (mit der dekorativen Seite nach unten) neben die Türzarge und sägen Sie entsprechend der Abbildung die Türzarge ab. Schieben Sie dann das Paneel unter die Türzarge.

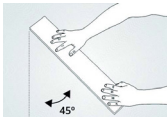


Abbildung 1: Erste Schritte.
Wählen Sie eine Wand aus, an der Sie mit der Installation beginnen möchten, und zwar an der linken Ecke. Beginnen Sie mit einem A-Paneel und platzieren Sie es mit der langen Seite zur linken Wand in einem Winkel von 45°. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der linken Wand und dem Paneel kleiner ist als die Länge eines Paneels.



Abbildung 2: Fahren Sie mit einem B-Paneel fort.
Drücken Sie die lange Seite des B-Paneels schräg gegen die kurze Seite des zuvor montierten A- Paneels. Klappen Sie das B-Paneel flach auf den Boden, um die Paneele fest miteinander zu verbinden. Prüfen Sie, ob die Nuten der beiden Paneele eine durchgehende Linie bilden.

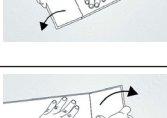


Abbildung 3: Anschließen weiterer Paneele.
Das nächste Paneel ist ein A-Paneel. Auch hier drücken Sie die lange Seite des neuen A-Panels schräg gegen die kurze Seite des vorherigen B-Panels und klappen sie nach unten. Fahren Sie auf diese Weise mit so vielen Paneelen fort, wie entlang der Ausgangswand passen.



Abbildung 4: Zentrieren Sie die erste Reihe.
Prüfen Sie, ob die erste Paneelreihe entlang der Startwand zentriert ist. Vergewissern Sie sich, dass der Abstand zu den Wänden auf beiden Seiten geringer ist als die Länge eines Paneels. Falls nicht, fügen Sie auf der rechten Seite ein Paneel hinzu.

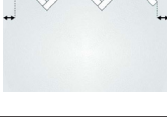


Abbildung 5: Schneiden Sie die Endplatten zu.
Messen Sie die Endplatten ab und schneiden Sie sie mit einer Feinsäge zu. Schließen Sie die erste Reihe mit den zugeschnittenen Endpaneelen ab. Achten Sie darauf, dass Sie zu jeder Wand eine Lücke von 6-7 mm lassen.

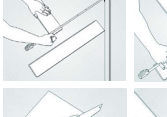


Abbildung 6: Beginnen Sie die zweite Reihe.
Beginnen Sie die nächste Reihe mit einem A-Paneel. Legen Sie das neue Paneel gegen die vorherige Reihe und klappen Sie es nach unten.



Abbildung 7: Montieren Sie die A-Paneele.
Wiederholen Sie den Vorgang von links nach rechts und montieren Sie alle A-Paneele in der zweiten Reihe. Schließen Sie mit einem zugeschnittenen Paneelstück ab (Schritt 5).



Abbildung 8: Fahren Sie mit den B-Paneeelen fort.
Arbeiten Sie nun in umgekehrter Richtung, von rechts nach links, und bringen Sie alle B- Paneele in der zweiten Reihe an. Schließen Sie mit einem zugeschnittenen Paneelstück ab (Schritt 5).



Abbildung 9: Vervollständigen Sie vier Reihen.
Installieren Sie weitere Reihen, um vier vollständige Reihen zu erhalten.




Abbildung 10: Anpassen der Anfangsreihen.
Die ersten vier Reihen müssen parallel zur Wand geschnitten werden. Messen und markieren Sie, wo die Bodenpaneele in einem festen / parallelen Abstand zur Wand geschnitten werden sollen. Nummerieren Sie die Tafeln vom Ersten bis zum Letzten Paneel durch. So können Sie die Platten in der richtigen Reihenfolge anordnen. Demontieren Sie die Platten und schneiden Sie sie entlang der zuvor markierten Linie zu.



Abbildung 11: Montieren Sie die Ausgangsdreiecke.
Verbinden Sie die zugeschnittenen Ausgangspaneele, eines nach dem anderen zu Dreiecken. Beginnen Sie mit dem Anbringen der Dreiecke an der linken Ecke. Es wird empfohlen, die kleinsten Teile der Dreiecke mit Kleber zu fixieren, indem Sie eine kleine Menge Kleber in die Nut geben.



Abbildung 12: Verlegen Sie einige weitere Reihen.
Verbinden Sie die Dreiecke, indem Sie ein paar weitere Reihen von Paneelen anbringen. Beginnen Sie jede Reihe von links nach rechts mit den A-Paneeelen, schließen Sie mit dem zugeschnittenen Paneelstück (Schritt 5) ab und verlegen Sie dann alle B-Paneele der Reihe. Beenden Sie die Reihe mit dem linken Endpaneel, das Sie zurechtschneiden.

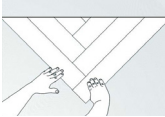


Abbildung 13: Einsetzen von Abstandshaltern.
Setzen Sie Abstandshalter zwischen Bodenbelag und Wand ein, um eine Dehnungsfuge von 6-7 mm zu gewährleisten.



Abbildung 14: Nachfolgende Reihen.
Beginnen Sie jede weitere Reihe mit der Verlegung der A- Paneele von links nach rechts und schließen Sie die Reihe mit der Verlegung der B-Paneele von rechts nach links ab.

NACHBEREITUNG

Nachdem alle Bahnen verlegt sind, entfernen Sie die Abstandshalter am Rand des Raumes und montieren Sie alle Übergangleisten.



Befestigen Sie keine Leisten durch den Bodenbelag hindurch.

Bohren Sie vor und montieren Sie Rundleisten oder Sockelleisten. Die Leisten müssen so groß sein, dass sie den 6-7 mm breiten

Zwischenraum abdecken. Befestigen Sie die Leisten an der Wand. Die Temperatur nach der Verlegung muss zwischen 15° C und 40° C gehalten werden (Temperatur des Bodens). Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40% und 70% gehalten werden.



Verwenden Sie eine Unterlage, um die Oberseite des Fußbodens zu schützen, wenn Sie schwere Möbel oder Geräte in Position bringen.



Verwenden Sie geeignete Bodenschoner unter den Möbelbeinen.

ALLGEMEINE WARTUNG UND PFLEGE

Fegen und saugen Sie den Boden regelmäßig. Verwenden Sie einen Staubsauger, der für harte Oberflächen geeignet ist (wenn der Staubsauger eine Bürstenstange hat, sollte diese ausgeschaltet sein). Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten mit sauberem Wasser und einem feuchten (nicht nassen) Wischmopp auf. Verwenden Sie einen trockenen Wischmopp, um überschüssiges Wasser zu entfernen, und lassen Sie ihn dann trocknen.

Verwenden Sie keine Polituren, Wachse, Scheuermittel oder Reiniger auf Ammoniakbasis. Die Oberfläche ist dicht und nicht porös, so dass die Reiniger nicht eindringen können, was zu Rückständen auf der Oberfläche führen kann, in denen sich der Schmutz festsetzt. Bitte testen Sie jedes neue Reinigungsmittel an einer kleinen Testfläche an einer unauffälligen Stelle.

Vermeiden Sie es, sich über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen. verwenden Sie während der Hauptsonnenstunden Vorhänge oder Jalousien, um die direkte Sonneneinstrahlung auf den Vinylboden zu minimieren. die meisten Bodenbelagsarten werden durch ständige starke Sonneneinstrahlung beeinträchtigt. außerdem sind übermäßige Temperaturen nicht gut für elastische Bodenbeläge. langfristig anhaltende Innentemperaturen über 40° C in Kombination mit starker direkter Sonneneinstrahlung können den Bodenbelag beschädigen und zum Versagen der Verlegetechnik führen.

Wenn Ihr Fußboden zu viel Wasser abbekommen hat, ist das nicht weiter schlimm, die SPC-Dielen sind wasserdicht. Entfernen Sie das Wasser einfach so schnell wie möglich. Schalten sie sofort einen Entfeuchter im Raum ein, um die Feuchtigkeit wieder auf ein normales Niveau zu senken. Trocknen sie den Raum nicht unter das normale Feuchtigkeitsniveau, das zuvor bestand.

Wenn sich Kratzspuren nicht mit einem feuchten Lappen entfernen lassen, können hartnäckige Kratzer mit einem Tennisball oder einem Radiergummi beseitigt werden. Reiben Sie sanft in Längsrichtung der Diele.

GENERAL INFORMATION

Please check all panels before installation. Some products have a large number of decor variations, please open several boxes and install the panels in a mixed pattern.

The products are intended for indoor installation at temperatures between 15°C and 40°C. The relative humidity should be between 40 % and 70 % at all times.

Do not lay the products over carpets or foam underlays. Not suitable for laying in conservatories, solariums, saunas, seasonal verandas, camping trailers, boats or mobile homes.

REQUIREMENTS FOR THE SUBFLOOR

The height difference in the floor structure should be within a tolerance limit of 1 mm. Otherwise, there may be unevenness between the individual vinyl panels and a ripple effect after installation.

If the height differences in the floor structure are too great, it is advisable to apply a levelling compound before laying the vinyl panels.

Floating installation

Lay the SPC planks on the subfloor if the installation is floating. An appropriate expansion gap of 6-7 mm is required. Shorten all door frames.

Uneven wall surfaces create gaps between the vinyl and the wall, so it may be necessary to cover these after installation. In this case, a skirting board should be fitted.

Do not attach skirting boards or transition rails to the planks.



Do not use a foam underlay under SPC panels.

PREPARATIONS

Tools: Measuring tape, utility knife, jigsaw, tapping block or rubber mallet, pull bar, 6 mm spacer, T-stop bracket, safety goggles, broom or Hoover and, if necessary, tools for repairing the subfloor.

- Always store SPC vinyl flooring planks lying flat and not upright.
- Allow the new flooring to acclimatise in the room in which it is to be laid for at least 24 hours before installation.
- Prepare all the tools required for laying the floor covering.
- Before installation, remove flooring accessories such as skirting boards, panelling or other fittings and covers that could interfere with the installation of the new flooring.
- The floor surface must be clean, dry and stable.
- Paint, dust, debris and other dirt must be removed from the floor before installation.
- The floor must be absolutely level and should be smoothed with

a scraper or trowel.

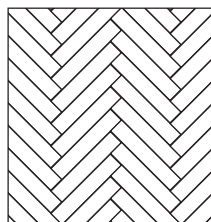
- Before laying the floor, check whether the door can still be opened and closed after laying (min. 1 cm clearance).

INSTALLATION

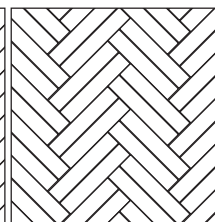
- The room temperature should be in the range of 18 - 25°C during installation.
- Take care to keep the subfloor clean and completely dry.
- Store mobile items such as furniture and appliances outside the room during installation.

Alternative flooring patterns

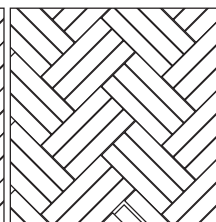
Herringbone pattern simple



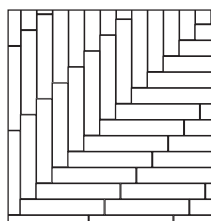
Herringbone pattern double



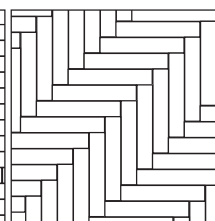
Herringbone triple



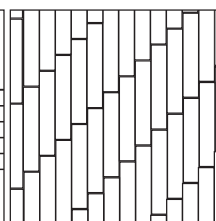
Herringbone corner



Herringbone square



Brick pattern



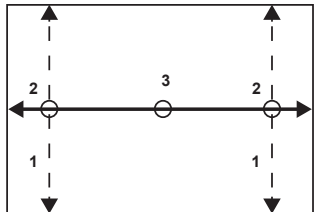
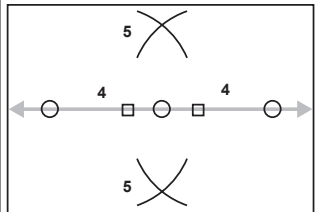
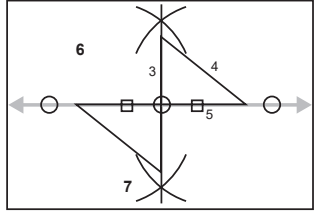
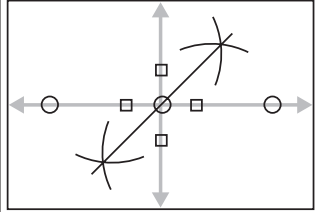
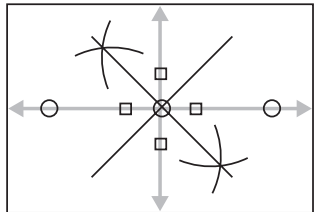
The herringbone panels can be identified as follows:

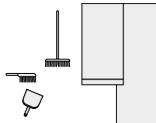
- a - Herringbone panel with groove on the left-hand side.
b - Herringbone panel with groove on the right-hand side.



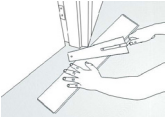
- Once all the panels have been laid, remove the spacers at the edge of the room.
- Attach any transition strips. Do not attach mouldings through the floor covering. Only fix them in the wall.
- The mouldings must be large enough to cover the 6-7 mm gap.

Defining the working/levelling lines

Define a main line  1. Measure the width. 2. Find and mark the centre - correct the difference if necessary. 3. Connect with a line along the length of the room and find the centre.	Set an additional line  4. Measure the same distance twice from the centre point. 5. Use the compass to find two overlapping points.
Once the primary and secondary lines are defined, check that the area is perpendicular - use the 3, 4, 5 method (Pythagorean theorem). For larger areas, you can use 6, 8, 10 etc.  6. Check the square using the Pythagorean theorem (3, 4, 5 method) 7. Adjust additional line if necessary.	Create diagonals - first line - 45 degrees  From the centre point, measure the same distance along the main and additional lines. Use the circle to find the overlapping points and connect both with a line.
Second diagonal line - 45 degrees.  Once all the lines have been defined, the pattern can be aligned with the main lines or the diagonal lines to lay at a 45 degree angle.	Once you have determined the laying direction of the pattern, you must lay out a plank and define reference lines (secondary) so that the pattern cannot run. Before installation, always consult the product's installation guidelines for complete installation information.



Preparation: Before you start, check the boards and make sure that the surface has not been damaged during transport. After cleaning the floor, you can roll up the vapour barrier and the underlay with an overlap of at least 20 cm.



Door mouldings and skirting boards: Place a panel (decorative side down) next to the door frame and saw off the door frame as shown in the illustration. Then slide the panel under the door frame.

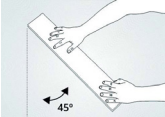


Figure 1: First steps.

Select a wall on which you want to start the installation, on the left-hand corner. Start with an A-panel and place it with the long side facing the left wall at a 45° angle. Make sure that the distance between the left-hand wall and the panel is less than the length of one panel.

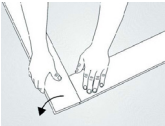


Figure 2: Continue with a B-panel.

Press the long side of the B panel diagonally against the short side of the previously fitted A panel. Fold the B panel flat on the floor to firmly connect the panels together. Check that the grooves of the two panels form a continuous line.

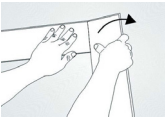


Figure 3: Connecting further panels.

The next panel is an A-panel. Here too, press the long side of the new A-panel diagonally against the short side of the previous B-panel and fold it downwards. Continue in this way with as many panels as will fit along the initial wall.



Figure 4: Centre the first row.

Check that the first row of panels is centred along the starting wall. Make sure that the distance to the walls on both sides is less than the length of one panel. If not, add a panel on the right-hand side.

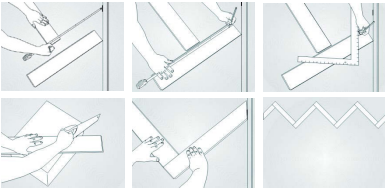


Figure 5: Cut the end panels to size.

Measure the end panels and cut them to size using a fine saw. Complete the first row with the cut end panels. Make sure that you leave a gap of 6-7 mm to each wall.

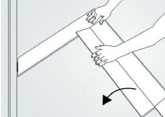


Figure 6: Start the second row.

Start the next row with an A-panel. Place the new panel against the previous row and fold it down.



Figure 7: Install the A-panels.

Repeat the process from left to right and fit all the A-panels in the second row. Finish with a cut panel piece (step 5).



Figure 8: Continue with the B panels.

Now work in the opposite direction, from right to left, and attach all B panels in the second row. Finish with a cut panel piece (step 5).



Figure 9: Complete four rows.

Install further rows to obtain four complete rows.

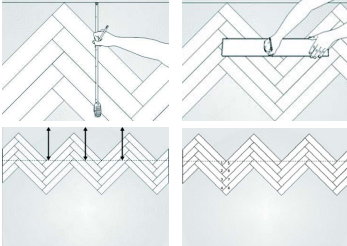


Figure 10: Adjusting the initial rows.

The first four rows must be cut parallel to the wall. Measure and mark where the floor panels are to be cut at a fixed/parallel distance from the wall. Number the panels from the first to the last panel. This allows you to arrange the panels in the correct order. Dismantle the panels and cut them along the previously marked line.

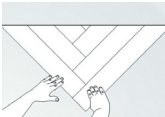


Figure 11: Assemble the output triangles.

Connect the cut output panels one by one to form triangles. Start by attaching the triangles to the left-hand corner. It is recommended to fix the smallest parts of the triangles with glue by placing a small amount of glue in the groove.



Figure 12: Lay a few more rows.

Connect the triangles by adding a few more rows of panels. Start each row from left to right with the A panels, finish with the cut panel piece (step 5) and then lay all the B panels in the row. Finish the row with the left-hand end panel, which you cut to size.

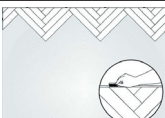


Figure 13: Inserting spacers.

Insert spacers between the floor covering and the wall to ensure an expansion joint of 6-7 mm.



Figure 14: Subsequent rows.

Start each subsequent row by laying the A panels from left to right and finish the row by laying the B panels from right to left.

FOLLOW-UP WORK

Once all the panels have been laid, remove the spacers at the edge of the room and fit all the transition mouldings.

 Do not attach mouldings through the floor covering.

Pre-drill and install round mouldings or skirting boards. The mouldings must be large enough to cover the 6-7 mm wide gap.

Fix the skirting boards to the wall. The temperature after installation must be kept between 15° C and 40° C (temperature of the floor). The relative humidity should be kept between 40% and 70%.

 Use an underlay to protect the top of the floor when moving heavy furniture or appliances into position.

 Use suitable floor protectors under the furniture legs.

GENERAL MAINTENANCE AND CARE

Sweep and vacuum the floor regularly. Use a Hoover that is suitable for hard surfaces (if the Hoover has a brush bar, this should be switched off).

Wipe up spillages with clean water and a damp (not wet) mop. Use a dry mop to remove excess water and then leave to dry. Do not use polishes, waxes, abrasive cleaners or ammonia-based cleaners. The surface is dense and non-porous, so the cleaners cannot penetrate, which can lead to residues on the surface where the dirt can become trapped. Please test each new cleaning agent on a small test area in an inconspicuous place.

Avoid prolonged exposure to direct sunlight. Use curtains or blinds during peak sunlight hours to minimise direct sunlight on the vinyl floor. Most flooring types are affected by constant strong sunlight. Also, excessive temperatures are not good for resilient flooring. Long-term sustained indoor temperatures above 40° C in combination with strong direct sunlight can damage the flooring and lead to failure of the installation technique.

If your floor has been exposed to too much water, this is not a problem, SPC planks are waterproof. Simply remove the water as quickly as possible. Switch on a dehumidifier in the room immediately to bring the humidity back down to a normal level. Do not dry the room below the normal humidity level that existed before.

If scratch marks cannot be removed with a damp cloth, stubborn scratches can be removed with a tennis ball or eraser. Rub gently along the length of the paneel.